

PFORZHEIMS PARTNERSTÄDTE

St. Maur – Vom Kriegerdenkmal bis zum Rathaus



In der Nacht zum 8. Mai 1945 wurde in Reims die „bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht“ unterzeichnet. Um 15 Uhr desselben Tages ließ General de Gaulle im ganzen Land die Glocken läuten, um das Ende des Zweiten Weltkrieges zu verkünden. Der französische Präsidenten Francois Mitterrand erklärte den 8. Mai ab 1982 zum nationalen Feiertag in Frankreich. Normalerweise würde an diesem Tag in Pforzheims Partnerstadt Saint Maur eine Zeremonie beim Kriegerdenkmal auf dem Friedhof stattfinden, mit Kranzniederlegung durch die Vertreter der Stadt, die Entzündung der Flamme zum ewigen Gedenken an den unbekannt Soldaten, meist mit Unterstützung



Am 8. Mai versammelt sich St. Maur am Kriegerdenkmal. FOTO: STADT ST. MAUR/ARCHIV

durch Kinder aus dem Kinder- und Jugendrat. Das Ganze umrahmt hätte der städtische Spielmannszug, Ende wäre der Gedenkmarsch zum Rathaus. Doch Corona verhindert dieses Zeremoniell. Einzig Emanuel Macron

wird alleine am Arc de Triomphe in Paris einen Kranz am Grab des unbekannt Soldaten niederlegen – was live im französischen Fernsehen übertragen wird.
Ariane Steglich